

„Was blüht uns da?“

– Geht unsere Reise nun ohne Baden-Powell weiter?

**21. Bundesforum der Pfadfinder-Gilden Österreichs
auf Schloss Zeillern bei Amstetten vom 14.10.2023 bis zum 15.10.2023**



Dr. Stephan Schrölkamp

Robert Baden-Powell



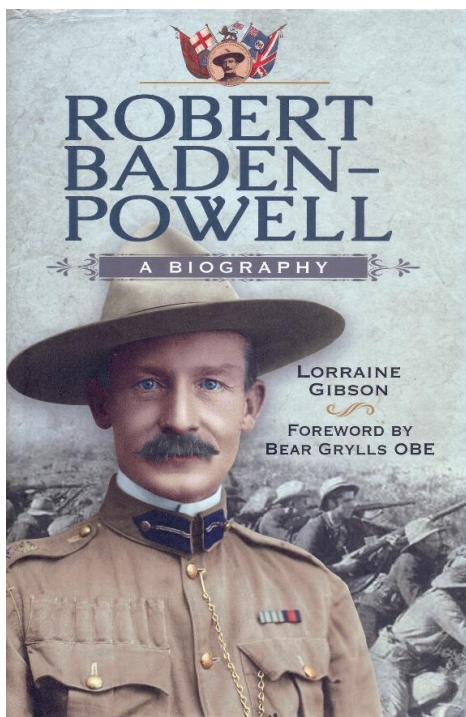
**Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der
englischen und deutschen Pfadfinder-Bewegung
von 1908 bis 1912**

Workshop und Vortrag am 14. Oktober 2023

„Was blüht uns da?“

– Geht unsere Reise nun ohne Baden-Powell weiter?

- *George-Floyd-Proteste im Juni 2020 und „Black Lives Matter“ Aktivisten*
- *„People of Dorset do not let Baden-Powell fall!“*



Lorraine Gibson 2022 UK



Bronzefigur von Bildhauer David Annand aus dem Jahr 2008 am Hafen-Kai in Poole (Dorset) gegenüber der Insel Brownsea.

„Was blüht uns da?“

– Geht unsere Reise nun ohne Baden-Powell weiter?

Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der englischen und deutschen Pfadfinder-Bewegung von 1908 bis 1912

- I. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: General Robert Baden-Powell, Dr. Alexander Lion und Maximilian Bayer**
- II. Koloniale Einflüsse in der scoutistischen Erziehungsmethode von Baden-Powell und in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer**
- III. Koloniale Einflüsse bei der Kleidung und den Abzeichen der englischen Boy Scouts und deutschen Pfadfindern**
- IV. Koloniale Einflüsse in der österreichischen Pfadfinderbewegung?**
- V. Zusammenfassung**

Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der englischen und deutschen Pfadfinder-Bewegung von 1908 bis 1912

- I. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **General Robert Baden-Powell (1857 – 1941)**

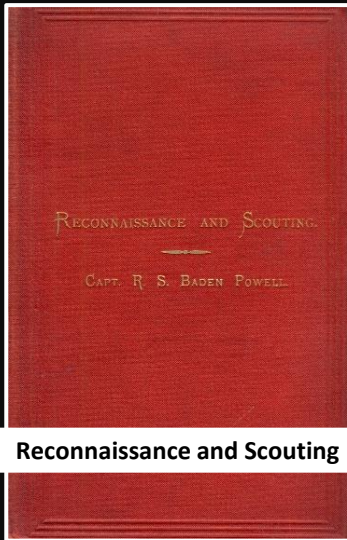
I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **General Robert Baden-Powell (1857 – 1941)**

Biographische Daten

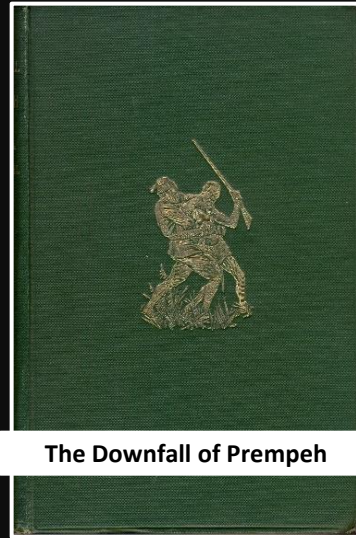


1876	Mit 19 Jahren Eintritt in die Armee
1876 - 84	Stationierung in Indien
1884	Lehrbuch über die Grundlagen der militärischen Aufklärung / Erkundung „Reconnaissance and Scouting“
1884 - 85	Expeditionskorps ins Betschuanaland (Botswana)
1888	Zulu-Feldzug in der Kolonie Natal im heutigen Südafrika
1895 - 96	Aschanti-Expedition im heutigen Ghana
1896	Feldzug gegen die Matabele im heutigen Simbabwe
1899	Veröffentlichung von „Aids to Scouting“ als Anleitung für den Kundschafterdienst
1899 - 00	„The Hero of Mafeking“ im Burenkrieg in Südafrika
1900 - 03	Aufstellung einer Polizeitruppe für Südafrika
1907	Boy Scouts Probelager auf der Insel Brownsea
1908	Veröffentlichung des Handbuchs „Scouting for Boys“

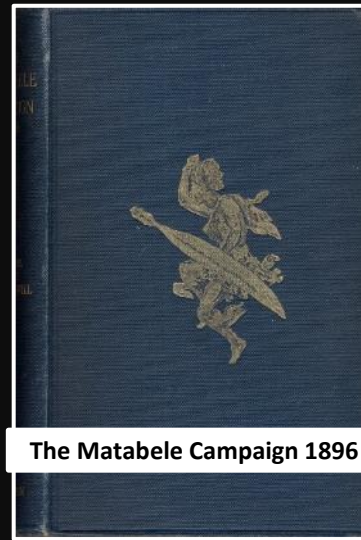
I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: Robert Baden-Powell **Kolonialliteratur**



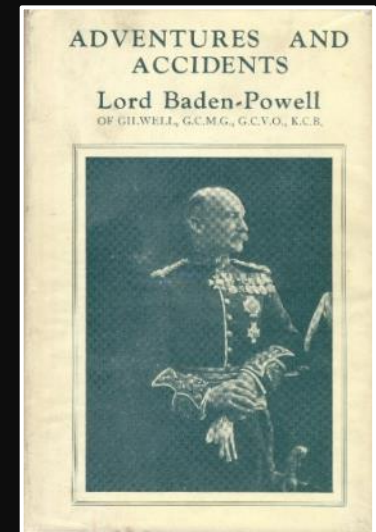
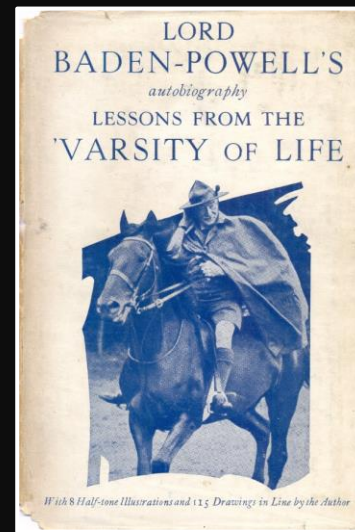
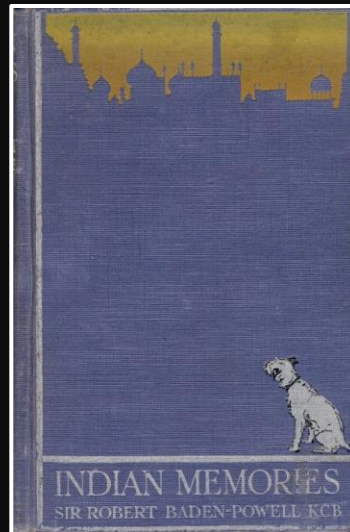
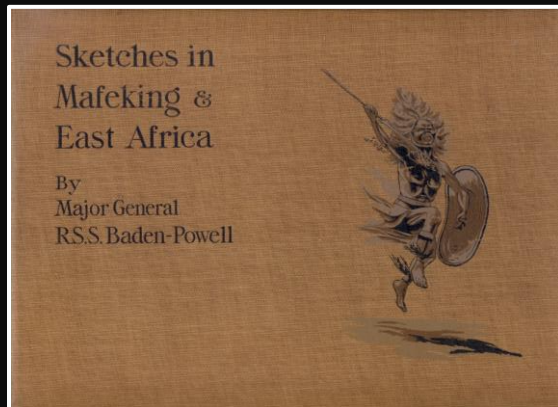
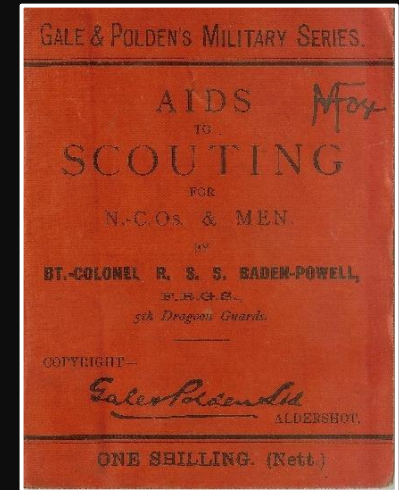
Reconnaissance and Scouting



The Downfall of Prempeh



The Matabele Campaign 1896



I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **General Robert Baden-Powell**

- Zulu-Feldzug gegen König „Dinuzulu“ (1868 – 1913) in der Kolonie Natal im heutigen Südafrika – 1888



„Dinuzulu“ König der Zulu von 1884 bis 1913



Zulu-Krieger „Jokilobovu“



Enkel Cyprian Bhekuzulu kaSalomon (1924 – 1948)
Scoutmaster und Woodbadge-Träger

I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **General Robert Baden-Powell**

Zulu-Feldzug 1888 – Bericht Baden-Powell

(Baden-Powell Original-Typoskript seiner Autobiografie)

[...] Als wir die **Steigung** erklommen hatten, sahen wir **drei lange Schlangen** von **Männern** sich auf uns zu bewegen, die in einer **Reihe marschierten** und dabei eine wunderbare **Hymne** sangen. Der **Anblick** und der **Klang** waren ungeheuer **beeindruckend**.

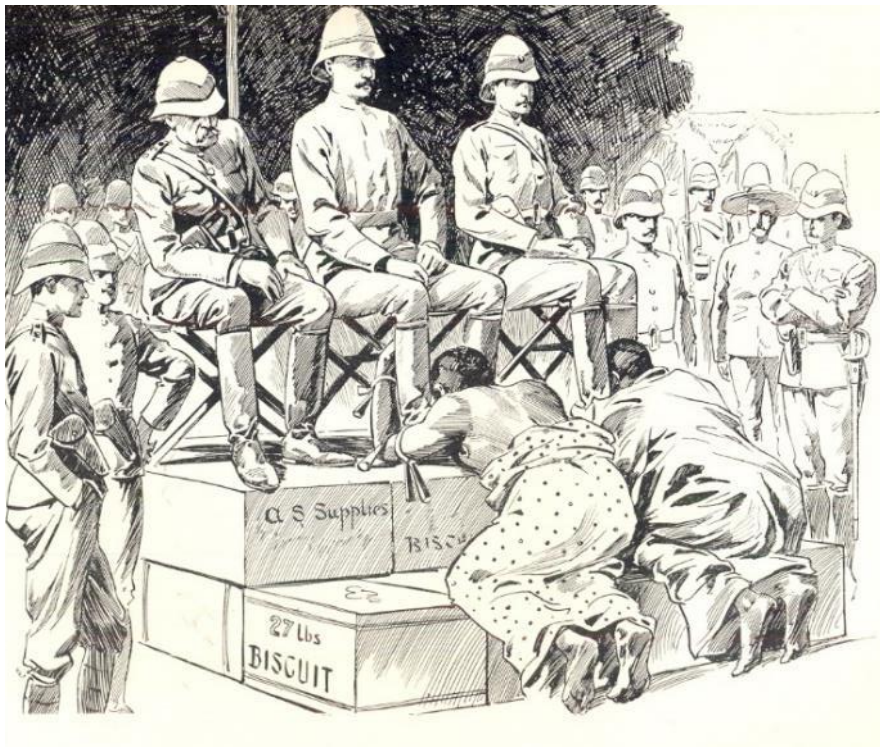
[...] Diese **Krieger** hatten ein großartiges Gefühl für **Takt und Rhythmus** beim **Singen**, das sie an bestimmten Punkten mit **Fußstampfen, Gedröhne** und **Gerassel** begleiteten ... ein **herrlicher Klang**.

[...] Die **Männer** selbst sahen so **herrlich** aus ... sehr elegant **herausgeputzt** mit **Federn, Fellen** und **Kuhschwänzen**. Sie trugen wenig **Kleidung** und ihre **braunen Körper** waren mit **Öl** eingerieben und sahen aus wie **Bronzestatuen**.

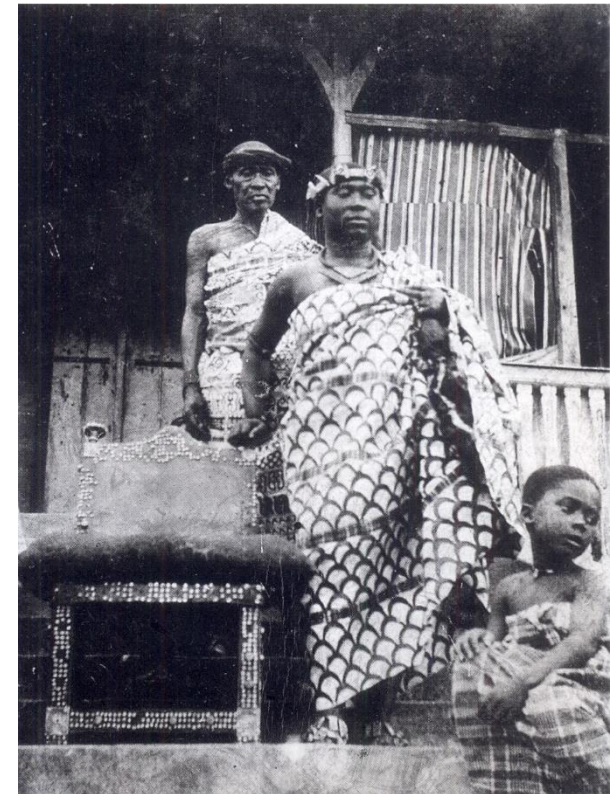
Im November 1888 stellte sich König Dinuzulu -freiwillig- den Behörden und wurde zu zehn Jahren Haft auf der Insel St. Helena verurteilt. Er kehrte nach 1896 in seine Heimat, dem Zululand, zurück!

I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **General Robert Baden-Powell**

- Aschanti-Expedition („Ashanti Campaign“) und Gefangennahme des Königs „Prempeh I“ (1870 – 1931) in der Hauptstadt Kumasi im heutigen Ghana – 1895/96



Unterwerfung König Prempeh am 20. Jan. 1896



König Prempeh in der Verbannung

I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **General Robert Baden-Powell**

Aschanti-Expedition 1895/96 – Bericht Baden-Powell

(Baden-Powell bei der Rekrutierung Einheimischer, The Downfall of Prempeh 1896)

[...] **Könige** treibt man mit **Stöcken** aus den Hütten, in denen sie **residieren** ...
Die **dumme Trägheit** des verwunderten **N...s** ist von **schwerfälliger** Art als die eines **Ochsen**; ein **Hund** würde in der **Hälfte der Zeit** verstehen, was Du meinst. **Männer und Brüder!** Vielleicht sind sie **Brüder, Männer** sind sie ganz bestimmt nicht.

(Baden-Powell, Marsch auf die Hauptstadt Kumasi, The Downfall of Prempeh 1896)

[...] Es war **stockdunkel**, das **Einzigste**, woran man sich auf dem **Pfad orientieren** konnte, war das **weiße Tuch** oder die **Tasche** des **Vordermannes**. Mit dem **Stock** in der **Hand** bahnte man sich den **Weg** durch die dicke, zähe **Dunkelheit** ...

(Marschlied der britischen Soldaten 1895)

[...] Oh **Prempeh**, Prempeh, Sei besser auf **Trab**, sei besser **vernünftig**, Sonst **schlachten** wir Dich ab, Und dein Reich **Ashanti** hast du schon **verloren**, Kämpfst du gegen die **West Yorks** und das **Special Service Corps**.

König Prempeh lebte 25 Jahre im Exil auf den Seychellen-Inseln im Indischen Ozean und kehrte 1924 in seine Heimat zurück. Zu diesem Zeitpunkt war sein Sohn bereits bei den Boy Scouts!

I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **General Robert Baden-Powell**

- Feldzug gegen die Matabele („Matabele Campaign“) im heutigen Simbabwe – 1896



Gefangennahme eines Scouts
durch Baden-Powell



Baden-Powell auf der Flucht
vor den Matabele

I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **General Robert Baden-Powell**

Feldzug gegen die Matabele 1896 – Bericht Baden-Powell

(Baden-Powell, The Matabele Campaign, 1897)

[...] Als wir **näher** kamen, feuerten die **N...** eine laute, **irreguläre Salve** auf uns ab, und im nächsten **Moment** waren wir unter ihnen. Sie **warteten** nicht, sondern wandten sich allesamt **zur Flucht**, warfen sich in die **Büsche**, luden nach beim **Laufen** ...

[...] Ich erkannte zum **damaligen Zeitpunkt** nicht vollständig die außerordentliche **blutrauschende Wut** mancher unserer **Soldaten**, wenn sie die **Kaffern** zu fassen kriegten. Aber **später** verstand ich sie nicht nur, ich **fühlte sie selbst**, als auch ich die **englischen Mädchen** sah, die schrecklich **zugerichtet** dalagen, und die kleinen **weißen Kinder**, denen man das **Leben** aus dem Leib **geknüppelt** hatte ...

Denken Sie nicht ob dieser **Bemerkungen**, dass ich ein regelrechter **N...-Hasser** bin, das bin ich **nicht**. Ich habe unter ihnen viele **gute Freunde** – besonders unter den **Zulus**.

(Baden-Powell an seine Mutter Henrietta Grace im November 1896)

[...] Der Vorteil der **Gefangennahme** von **Frauen** und **Kindern** liegt darin, dass wir dabei die **Versorgungswege** des Feindes **unterbrechen**. Ohne sie kriegen sie ihre **Nahrung** nicht von einem **Ort** zum anderen **getragen**, und so kriegen wir sie leichter dran ...

I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **General Robert Baden-Powell**

- Belagerung von Mafeking („The Siege of Mafeking“) im Burenkrieg – 1899/00

„The Hero of Mafeking“



Offizierskorps in Mafeking



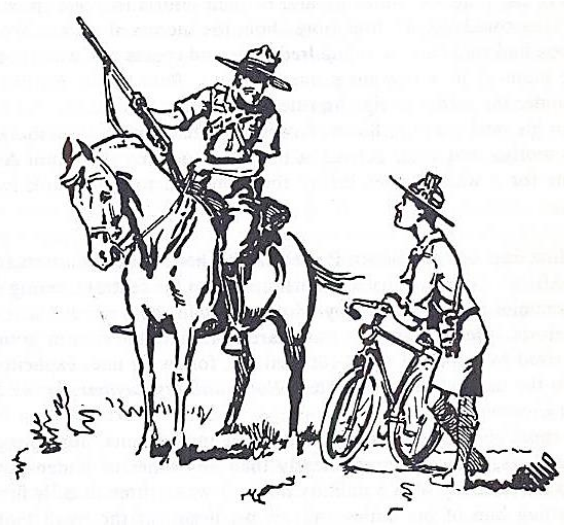
Kadetten von Mafeking

I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **General Robert Baden-Powell**

- Rekrutierung einer Polizeitruppe in Südafrika („South African Constabulary – S.A.C.“) – 1900/03



Baden-Powell im Feldzug
gegen die Matabele 1896

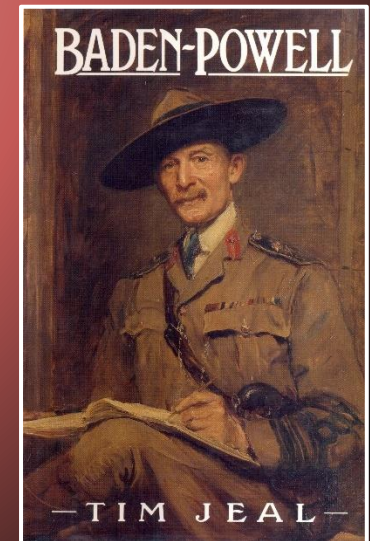
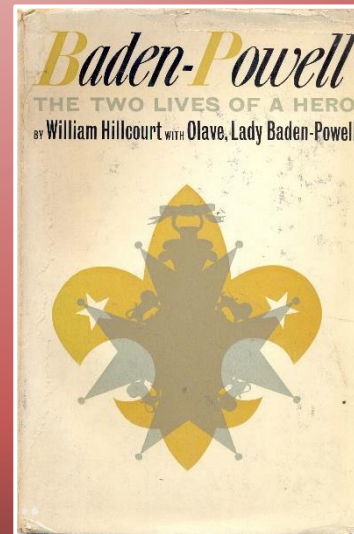
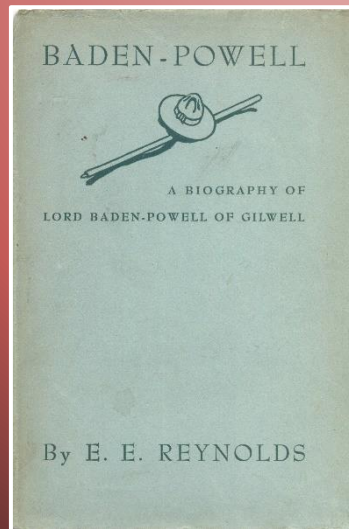
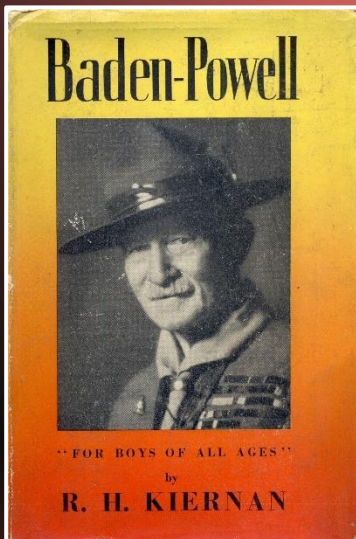
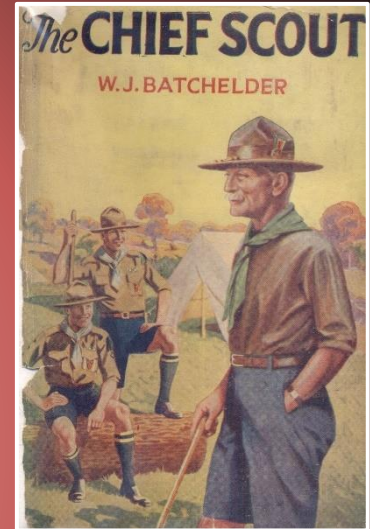
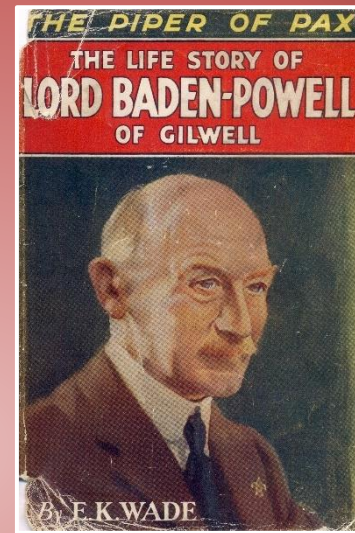
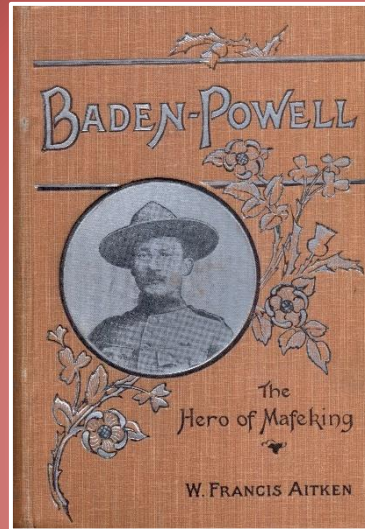
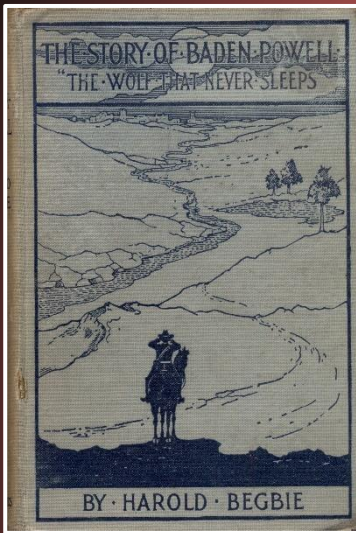


Die Uniform der „South
African Constabulary“

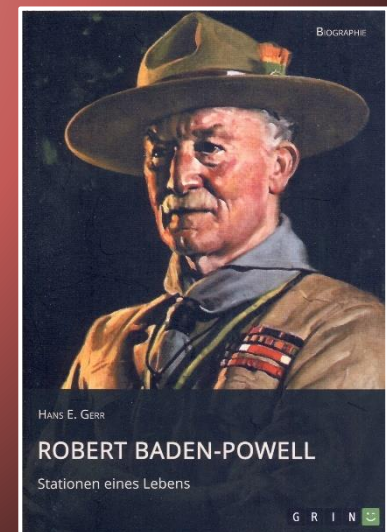
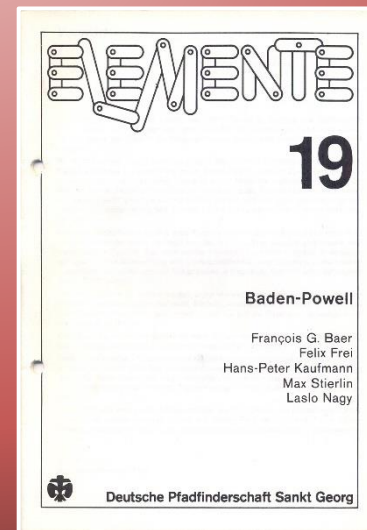
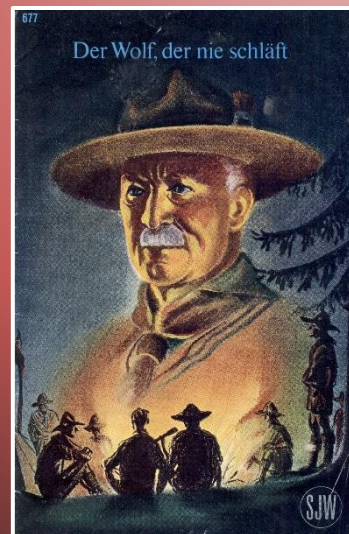
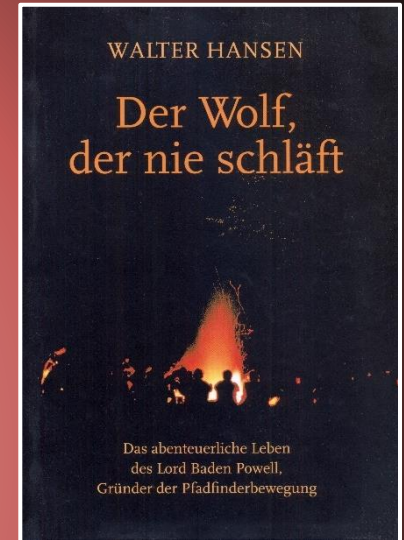
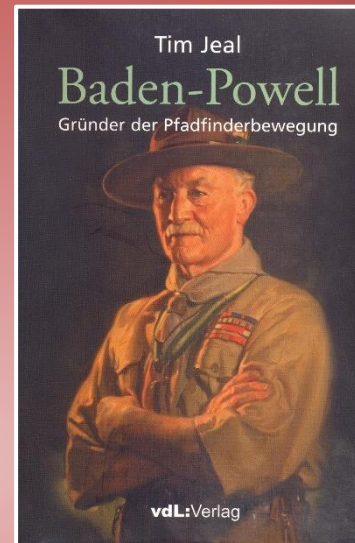
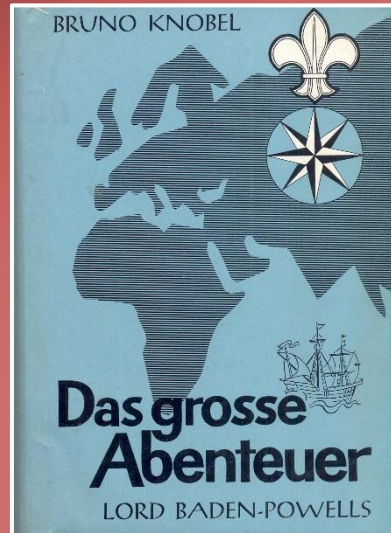
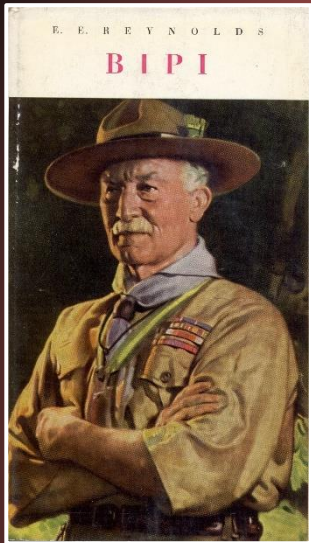


„B.P.“ 1901 Inspector
General in der S.A.C.

I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: General Robert Baden-Powell **Englische Biographien**



I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: Robert Baden-Powell **Deutschsprachige Biographien**



I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: Robert Baden-Powell **Deutschsprachigen Biographien**

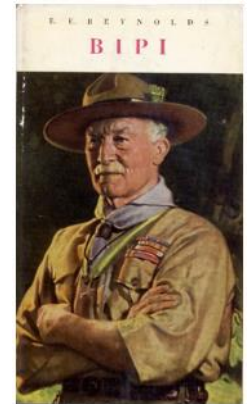
Glorifizierung und Heldenverehrung!

„Das Leben ist ein großes Abenteuer“ oder „Der Wolf, der nie schläft“

(E.E. Reynolds, BiPi)

Zulu-Feldzug 1888

*[...] Als nächstes organisierte **BiPi** im Stab des **Oberkommandos** den **Nachrichtendienst**, dann nahm er teil an der **Einkreisung** des Häuptlings **Dinuzulu**, der sich in sein „**Festung**“ im Ceza-Busch zurückgezogen hatte. Das war ungefähr der ungeeignetste Ort für einen **Angriff**: eine **Talsenke** mit dem natürlichen Schutz von **Gebüsch**, riesigen **Felsblöcken** und geheimnisvollen **Höhlen**.*



*[...] **BiPi** machte zur **Aufklärung** des Geländes viele **Spähunternehmungen** persönlich. Dabei kam er einmal gerade noch mit dem **Leben** davon ...*

*[...] **BiPi** folgte ihm abwärts und kam zum obersten **Eingang** einer tiefen **Schlucht**, die gedrängt voll **Frauen** und **Kinder** war. Am jenseitigen Ende stand eine Gruppe von **Kriegern**. **BiPi** rief diesen zu, sie sollten sich **ergeben**, eine **Aufforderung**, der um so schneller **Folge** geleistet wurde, als eine **Abordnung** britischer **Soldaten** in Sicht kam.*

I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: Robert Baden-Powell **Deutschsprachigen Biographien**

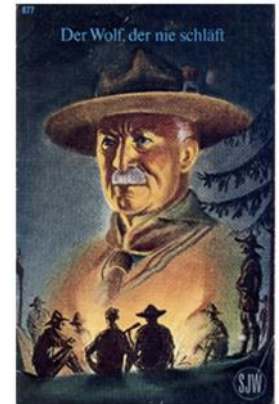
Glorifizierung und Heldenverehrung!

„Das Leben ist ein großes Abenteuer“ oder „Der Wolf, der nie schläft“

(Bruno Knobel, „Der Wolf, der nie schläft“)

Aschanti-Expedition 1895/96

[...] Die **Aschantis** drangsalierten nämlich ihre **Nachbarstämme**, huldigten dem **Menschenopfer**, störten die **Handelswege** und trieben **Sklavenhandel**. Der junge, blutgierige Aschantikönig **Prempeh** musste in seiner Hauptstadt **Kumasi** zur Ordnung gewiesen werden. Der **Marsch** von der Küste nach Kumasi führte über **150 Meilen** durch **Bambus-Dschungel**, **Sümpfe** und über **Flüsse**.



[...] **Baden-Powell** hatte in aller Eile seine **Streitmacht** unter den **Eingeborenen** nämlich erst noch zu **rekrutieren**, sie **auszubilden** und zu **bewaffnen**. Aber er hatte das Wesen der **Eingeborenen** Afrikas schon eingehend studiert.

[...] und ebenso verblüffend rasch, wie er die **Ausbildung** beendet hatte, stand er nach Strapazen reichem **Marsch** unangemeldet vor **Kumasi**, nahm in einem lautlosen nächtlichen **Handstreich** **Prempeh** aus seiner fürstlichen **Stadthütte** und aus der **Mitte** seiner 333 **Frauen** gefangen.

I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: Robert Baden-Powell **Deutschsprachigen Biographien**

Glorifizierung und Heldenverehrung!

„Das Leben ist ein großes Abenteuer“ oder „Der Wolf, der nie schläft“

(Bruno Knobel, **Das große Abenteuer Lord Baden-Powells**) Matabele-Feldzug 1896

[...] Was **Baden-Powell** in dieser Zeit als **Vermittler** zwischen den **Eingeborenenstämmen**, als **Truppführer**, als **Kundschafter** und als **Verantwortlicher** für den **Nachschub** leistet, mutet fast unwahrscheinlich an. Er war wirklich, wie ihn die **Matabele** nannten, „**Impeesa**“ – Wolf, der nie schläft, und wo sie ihn sahen, schrien sie ihm diesen **Übernamen**, mit allen möglichen, nicht immer harmlosen **Drohungen** verbrämt, nach.



[...] Für **Baden-Powell** war ein **Eingeborener** nie ein Mensch zweiter **Klasse** gewesen. Schon früh hatte er in ihm das **Menschenkind** entdeckt und jene schwer begreifbare **Mischung** der schwarzen Seele geahnt.

[...] Hatte **Baden-Powell** vom **Zulukrieg Dinuzulus Perlenkette** und von der **Aschanti-Expedition Stock** und **Blutschale** heimgetragen, so führte er nun das große gewundene **Horn** eines **Kudus**, der hirschähnlichen **Schraubenantilope**, mit sich. Auf ihrer wilden Flucht hatten die **Matabelen** diese **Kuduhorn**, mit dem sie ihre **Krieger** zu alarmieren pflegten, zurückgelassen.

I.a. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: Robert Baden-Powell **Deutschsprachigen Biographien**

Glorifizierung und Heldenverehrung!

Das Leben ist ein großes Abenteuer oder „Der Wolf, der nie schläft“

(Walter Hansen, „Der Wolf, der nie schläft“)

[...] Er hatte vier **Spitznamen**: **Katankya** – der Mann mit dem breiten Hut. **Larkwei** – der Mann mit dem hoch erhobenen Kopf. **Impessa** – der Wolf, der nie schläft. Und **Sherlock Holmes** – denn sein Scharfsinn war dem des berühmten **Romandektivs** tatsächlich vergleichbar.



[...] Er hatte viele **Schimpfnamen**. Seine **Neider** nannten ihn **Protektionskind** und größenwahnsinnigen **Prahlhans**, verspielten **Schwärmer** und eitlen **Tropf**, **Glücksritter** und **Rattenfänger**. Er wurde von seinen **Anhängern** voll **Begeisterung** verehrt, als vorbildlicher **Charakter**, als **Held**, als **Künstler**, als **Bestsellerautor** und als einer der bedeutendsten **Jugenderzieher** unseres Jahrhunderts.

[...] Kapitel **Abenteuer** und **Erfahrungen**:

- Gast im **Kral** der kriegerischen **Zulus** und Der Tod des kleinen **Zulumädchens**
- **Ingonyama** – **gonyama**, Die **Wegzeichen** und Das **Versteck** des **Häuptlings**
- Der schwarze **König** und Die **Galgenvögel**
- Im **Ashantiland**: Die **Krobos** – **Geheimbund** an der **Goldküste**
- Im **Matabele-Land**: Der **Wolf**, der nie schläft, **Sherlock Holmes** u. Der **Medizinmann**

Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der englischen und deutschen Pfadfinder-Bewegung von 1908 bis 1912

- I.
- II. **Koloniale Einflüsse in der scoutistischen Erziehungsmethode von Baden-Powell**

II.a. Die Englische Boy Scouts Bewegung



Organisator
„Chief
Scoutmaster“
Archibald Kyle
(1879 – 1929)

The Founder
„Chief Scout“
General Robert
Baden-Powell
(1857 – 1941)



Finanzier
Zeitungsverleger
Sir C. Arthur Pearson
(1866 – 1921)



Gründerväter der Boy Scouts Bewegung (1908 – 1912)

II.a. Koloniale Einflüsse in der scoutistischen Erziehungsmethode von Baden-Powell

Das scoutistische Ausbildungsprogramm

Aufbau eines Systems zur Erziehung von Jungen zu „Frieden-Scouts“ und „guten Staatsbürgern“ als Vorbilder bzw. Kulturträger seiner Nation

Grundlagen

- Disziplin (Pflichtbewusstsein) – keine „Drills“
- „Learning by doing“ – individuelle Fähigkeiten, Eigeninitiative und Verantwortungsgefühl als Organisationsbasis
- „Gentlemen-Ideal“
- Ritterlichkeit
- Patriotismus
- Völkerverständigung („Weltbürgertum“)
- keine sozialen Unterschiede
- Religionsfreiheit



II.a. Koloniale Einflüsse in der scoutistischen Erziehungsmethode von Baden-Powell

Das scoutistische Ausbildungsprogramm

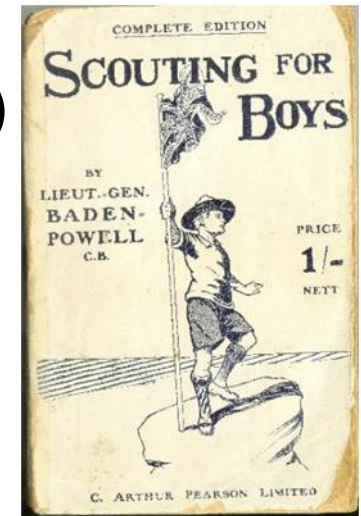
Koloniale und militärische Ursprünge

Die Ausbildung zum Boy Scout

- Weidmannskunst (z.B. Naturbeobachtung und Spurenlesen)
- Scout camp (Lagerleben)
- Grundlagen der militärischen Aufklärung und Erkundung – „*Aids to Scouting*“
- Hygienische und gesundheitliche Erziehung – „*Ashanti-Expedition und Matabele-Feldzug*“

Organisation

- Das „Patrol-system“ – *Kadettenkorps in Mafeking*
- Scout's Uniform, Abzeichen (Lilie) und Wahlspruch „Be prepared!“ – *Polizeitruppe (S.A.C.) für Südafrika*
- Scout-Gesetz und -Versprechen



Handbuch 1908

II.a. Koloniale Einflüsse in der scoutistischen Erziehungsmethode von Baden-Powell

Praktische Umsetzung der scoutistischen Erziehungsmethode – 1907/08



Probelager 1907 mit 21 Jungen
auf der Insel Brownsea

II.a. Koloniale Einflüsse in der scoutistischen Erziehungsmethode von Baden-Powell

Praktische Umsetzung der scoutistischen Erziehungsmethode – 1907/08



Erstes Scout-Camp 1908 in Humshaugh (Northumberland)

II.a. Koloniale Einflüsse in der scoutistischen Erziehungsmethode von Baden-Powell

Praktische Umsetzung der scoutistischen Erziehungsmethode – 1909



Boy Scouts in Deutschland (1909)



Boy Scouts in camp (1909)

Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der englischen und deutschen Pfadfinder-Bewegung von 1908 bis 1912

I.

II.

III. Koloniale Einflüsse bei der Kleidung und dem Abzeichen der englischen Boy Scouts

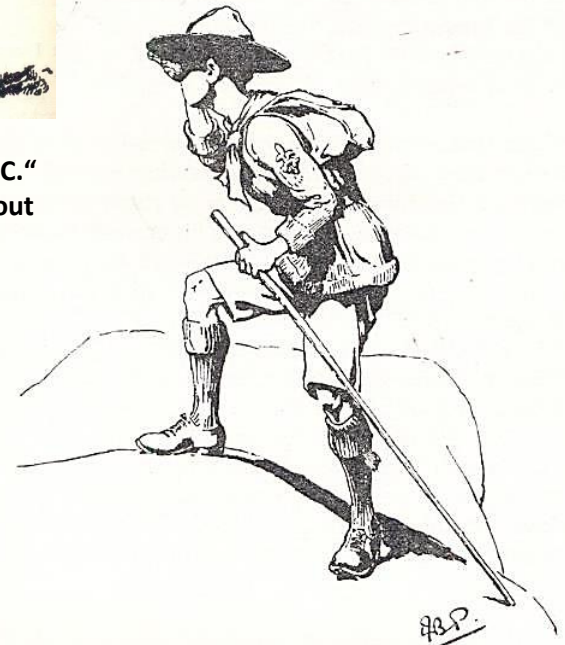
III.a. Koloniale Einflüsse bei der Kleidung und dem Abzeichen der englischen Boy Scouts

Scout's Uniform (1908)

1. Breitrandiger, amerikanischer Stetson-Hut
2. Buntes Halstuch (ohne separaten Lederknoten)
3. Flanellhemd
4. Gürtel mit Befestigungsschnallen
5. Rucksack
6. Kniehosen
7. Wadenstrümpfe
8. Halb- oder Schnürschuhe
9. Scout-Stab mit Zentimeter-Einteilung (Hilfsmittel des Chef-Ingenieurs während Aschanti-Expedition von 1895/96)
10. Verbandspäckchen



links ein Sergeant der „S.A.C.“
1900/03, rechts ein Boy Scout



III.a. Koloniale Einflüsse bei der Kleidung und dem Abzeichen der englischen Boy Scouts

Scout's Uniform (1908)



[Photo by]

[Brown & Son.]

Patrol Leader, Corporal, and Scout.



Englische Boy-Scouts.

a Patrouillenführer (Feldkornett).
b Scout (Pfadfinder).



III.a. Koloniale Einflüsse bei der Kleidung und dem Abzeichen der englischen Boy Scouts

Scout's Badge (ab 1908/09)

- **Kompassnadel (Lilie)**
(Abzeichen der Militärscouts bzw. Polizeitruppe in Südafrika S.A.C.)
- **Schriftband („der lachende Mund des Boy Scouts“)** mit dem Scouts' Motto „Be prepared“ („Sei bereit“)
- **Liebesknoten (Erinnerung an die „Gute Tat“)**



Baden-Powell's Militär-Abzeichen



Scout's Badge 1908



Registriertes Scouts's Badge 1909

III.a. Koloniale Einflüsse bei der Kleidung und dem Abzeichen der englischen Boy Scouts

Das „Wood-Badge“

- Erster Scoutmaster-Ausbildungskurs 1919 im Gilwell-Park bei London
- Verleihung des „Woodbadge“ (ein paar Holzkugeln an einem Lederband mit einem Diamantknoten) – Erfolgreiche Ausbildung in Praxis und Theorie
- Ursprung: Königskette aus Akazienholz, welche Baden-Powell in der Hütte des vertriebenen Zululönigs „Dinuzulu“ gefunden haben soll



König „Dinuzulu“



„Wood Badge“



originale Holzperle von 1919

Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der englischen und deutschen Pfadfinder-Bewegung von 1908 bis 1912

- I. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **Dr. Alexander Lion (1870 – 1962)**

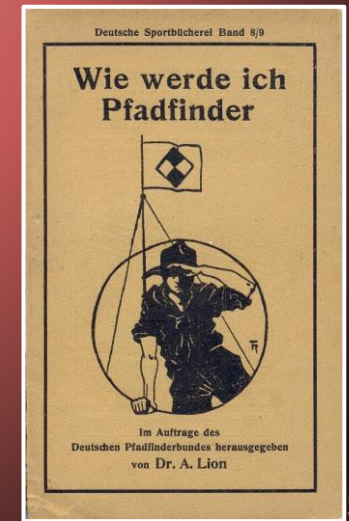
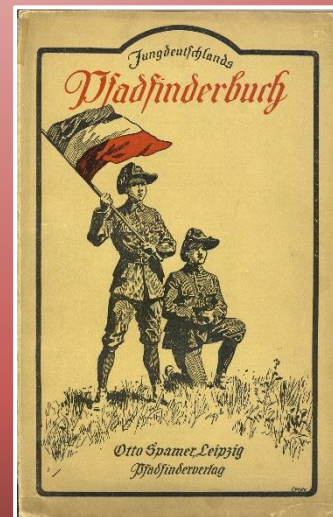
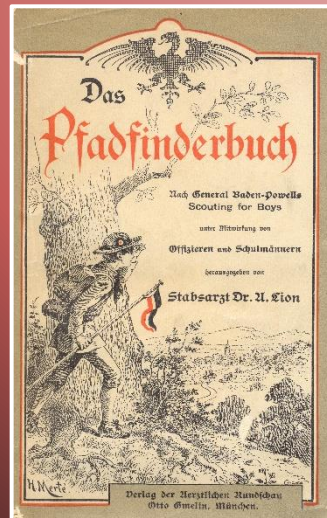
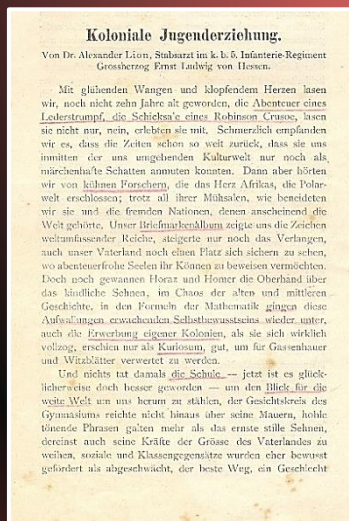
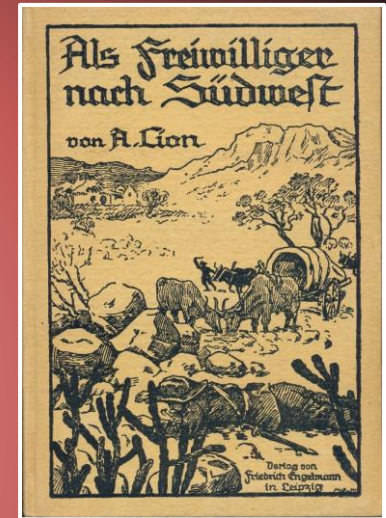
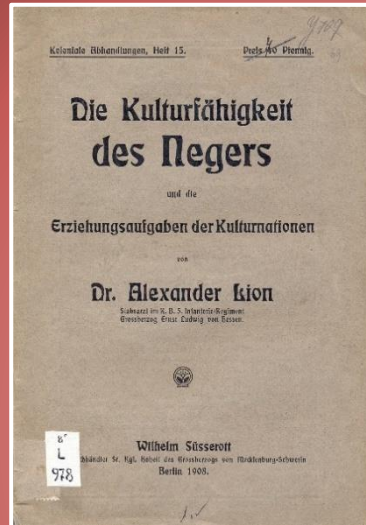
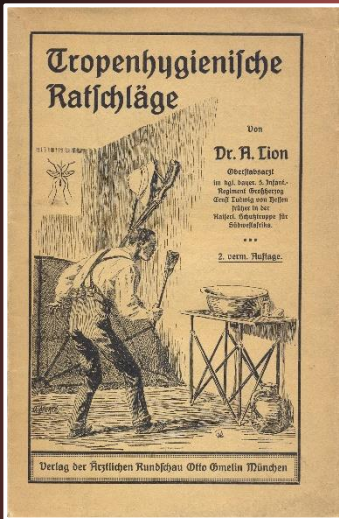
I.b. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **Dr. Alexander Lion (1870 – 1962)**

Biographische Daten

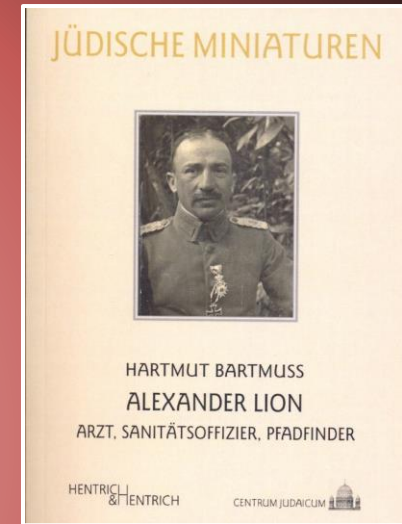
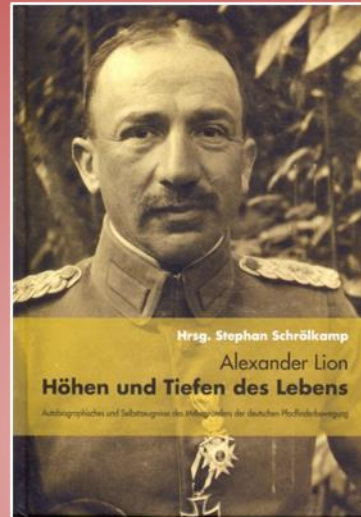
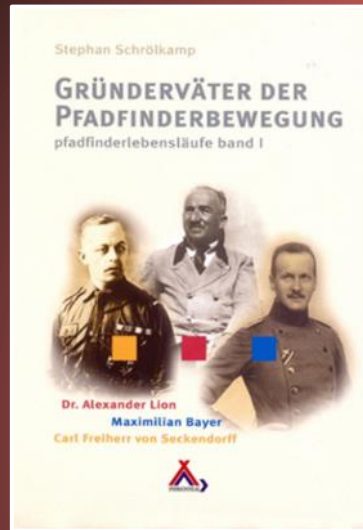
1870	Geburt in Berlin als Sohn jüdischer Eltern
1895	Promotion zum Dr. med.
1896	Approbation und Beginn der Sanitäts-Offizierslaufbahn
1900	Konversion zum Katholizismus
1904 - 06	Stabsarzt in der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika
1907	Veröffentlichung des Ratgebers „Tropenhygienische Ratschläge“
	Lichtbilder-Vortragsreise „Erfahrungen und Erinnerungen aus Südwestafrika“
1908	Beginn schriftlicher Kontakte mit Baden-Powell
	Veröffentlichung der Ausarbeitung „Koloniale Jugenderziehung“
	Beginn der Übertragung und Bearbeitung von „Scouting for Boys“
1909	Herausgeber „Das Pfadfinderbuch“
1914	Veröffentlichung „Als Freiwilliger nach Südwest“



I.b. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: Dr. Alexander Lion **Kolonialliteratur**



I.b. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: Dr. Alexander Lion **Biographien**



Breyvogel, Wilfried und Schrölkamp, Stephan, Alexander Lion. Gründer der Pfadfinderbewegung und erster Scout Deutschlands. Ein biografischer Grundriss 1870-1962

Schrölkamp, Stephan, Chronologische und genealogische Daten zu der Familie von Dr. Alexander Lion, Gründervater der Deutschen Pfadfinderbewegung, Manuskript, Berlin 2023

I.b. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **Dr. Alexander Lion**

**Teilnahme am Feldzug gegen die Nama-Stämme (1905-06)
(„Hottentottenkrieg“)**

- Zuteilung zum Bezirkskommando in Windhuk
- Neuformierung u. Kommandierung eines Feldlazarets in Kalkfontein am Auob-Fluss



Personal des Feldlazarett 5 in Kub 1905

I.b. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **Dr. Alexander Lion**

**Teilnahme am Feldzug gegen die Nama-Stämme (1905-06)
(„Hottentottenkrieg“)**

- Verfolgungsgefecht gegen den Witbooi Großmann „Sebulon“ am Fischluss
- Stationierung im Etappenlazarett Keetmanshoop



Stabsarzt Dr. Alexander Lion in Kalkfontein 1905

I.b. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **Dr. Alexander Lion**

(Lion 1914)

*[...] Das **Hererovolk** hatte ein furchtbares **Strafgericht** für den ruchlosen Mord deutscher Farmer, ihrer Frauen und Kinder ereilt. Die Blüte des einst so stolzen Volkes lag zu **Tode gehetzt**, von Wasserstelle zu Wasserstelle gescheucht, tot und **verschmachtet** im Sande der Omaheke!*

*[...] „Da kennen Sie die **Hottentotten** schlecht,“ erwiderte Rust. „Sie sind die geborenen Jäger, listig gewandt, wissen jede Deckung zu benützen, um aus sicherem Verstecke ihr Blei zu entsenden.“*

(Lion 1912)

*[...] Und als ich dann endlich dastand in der weiten **afrikanischen Natur**, nur auf mich selber angewiesen, für das Wohl und das Leben anderer verantwortlich, umgeben von **schonungslosen** aufständischen **Eingeborenen**, als ich mir meinen **Pfad** über ungebahnte **Felswüsten** und **Steppen** selber suchen und finden musste, als ich monatelang kein anderes Dach als den **klaren Sternenhimmel** über mir sah, als ich mit Hilfe meines Burschen unser **kärgliches Mahl** selbst bereitete, — da sah ich meine Aufgabe als **Pfadfinder** der Erfüllung näher gerückt.*



Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der englischen und deutschen Pfadfinder-Bewegung von 1908 bis 1912

- I. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **Maximilian Bayer (1872 – 1917)**

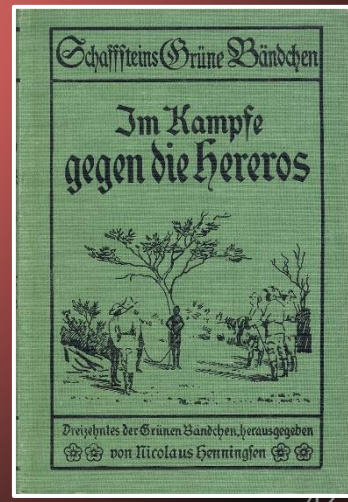
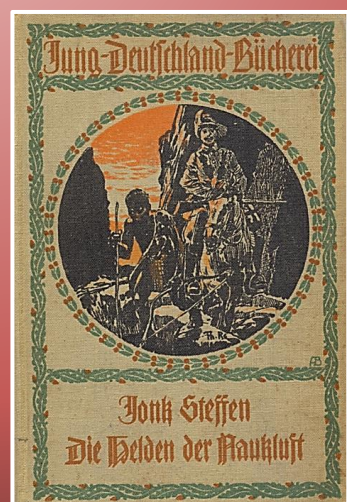
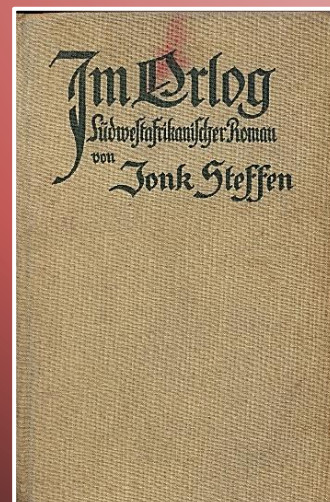
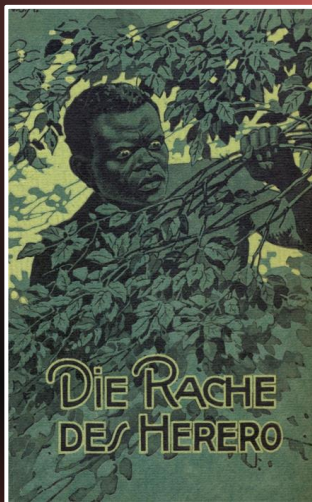
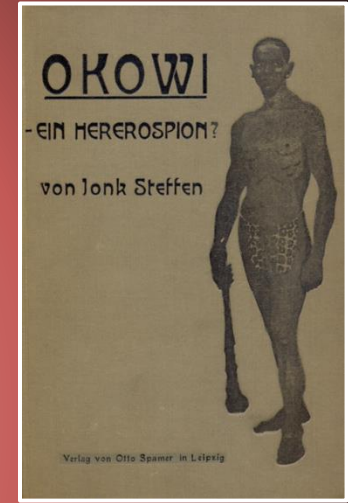
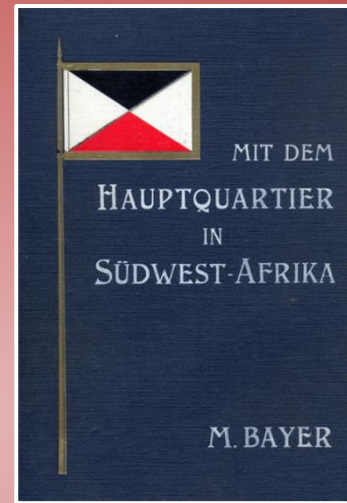
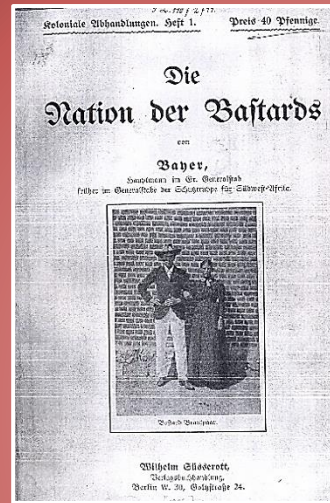
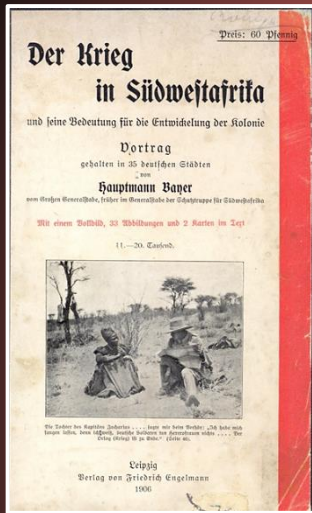
I.c. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **Maximilian Bayer (1872 – 1917)**

Biographische Daten

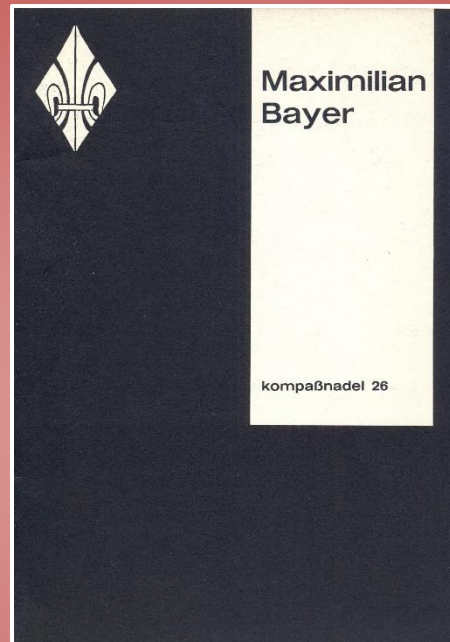
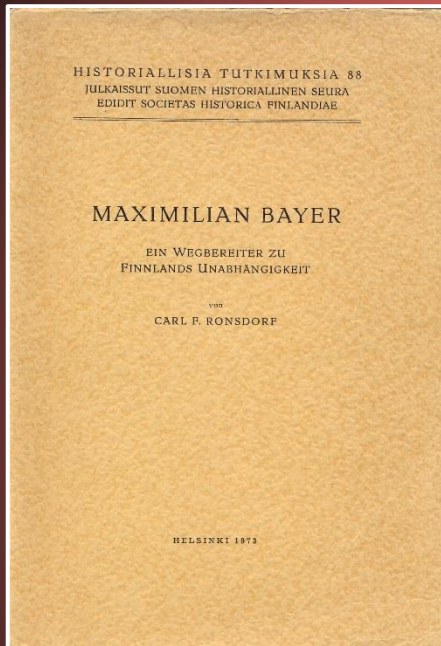
1872	Geburt in Karlsruhe als Sohn eines Badischen Offiziers und einer Jüdisch-Katholisch konvertierten Mutter
1887 - 17	Offiziersausbildung in Berlin u. aktiver Armeedienst (Major)
1904 - 05	Im Generalstab der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika
1906	Vortragsreise „Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie“
1908 - 09	Mitarbeit bei der Übertragung von „Scouting for Boys“
1909	Veröffentlichung „Mit dem Hauptquartier in Südwestafrika“
1910	Herausgabe der Kolonialerzählung „Okowi – ein Hererospion?“
1911	Gründung des „Deutschen Pfadfinderbundes“ (DPB)
	Veröffentlichung des Südwestafrikanischen Romans „Im Orlog“
1911 - 13	Freistellung vom Militärdienst und Aufbau / Organisation des DPB
1912	Herausgabe der Kolonialerzählung „Die Helden der Naukluft“
1913	Ernennung zum Reichsfeldmeister des DPB



I.c. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: Maximilian Bayer **Kolonialliteratur**



I.c. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: Maximilian Bayer **Biographien**



Schrölkamp, Stephan, Maximilian Bayer (1872 – 1917) – Ein Wegbereiter zu Finnlands Freiheit, Präsentation zum Vortrag 2023

I.c. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **Maximilian Bayer**

Teilnahme am Feldzug gegen das Volk der Hereros (1904)

- Als zweiter Generalstabsoffizier im Oberkommando der Schutztruppe (Gouverneur T. von Leutwein)
- Gefecht der Hauptabteilung von Onganjira
- Als Generalstabsoffizier im neuen Hauptquartier des Oberkommandos (Generalleutnant von Trotha)
- Schlacht am Waterberg
- Verfolgung der Hereros in die Omaheke-Wüste

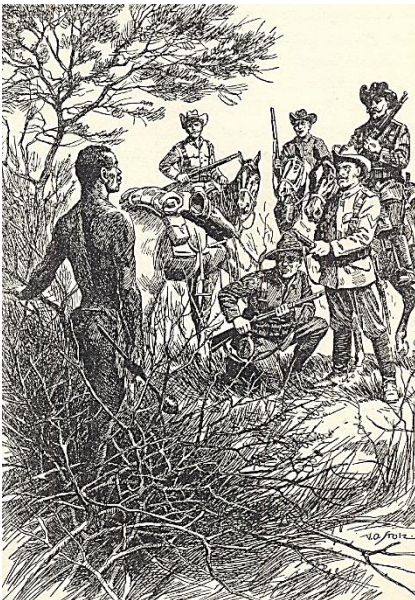


Die Kommandierenden in Okahandja (Nov. 1904)

I.c. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **Maximilian Bayer**

**Teilnahme am Feldzug gegen die Nama-Stämme (1905)
("Hottentottenkrieg")**

- Vormarsch mit dem Hauptquartier in das Gross-Namaland
- Typhus-Infektion und Rückkehr nach Deutschland



Das Hauptquartier in Keetmanshoop – Gross-Namaland
(Juni 1905)

I.c. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **Maximilian Bayer**

(Bayer 1906)

*[...] Eigentlich darf man die beiden Volksstämme, **Hereros** und **Hottentotten**, gar nicht in einem Atem nennen. Gemeinsam ist ihnen nur der **verschlossen, falsche** und **hinterlistige** Charakter und eine Kampfesweise, die unter vorzüglicher Ausnützung des Geländes den Gegner zu überraschen, und aus dem Hinterhalt niederzumachen sucht; gemeinsam sind ihnen **Verlogenheit** und **Treulosigkeit**, die sie gleich geschickt zu bemänteln verstehen.*

(Bayer 1909)

*[...] Wir ritten ... zwischen den schroffen, kahlen **Felhängen**, die Okahandja nördlich vorgelagert sind. Plötzlich machten mich die Reiter auf eine **schwarze Gestalt** aufmerksam, die zu unserer Rechten auf einem **Felsengrat** stand.*

*[...] Der **Bastard**, der vor uns ritt, sah auch einen Augenblick hinauf und meinte gleichmütig: „**Is Povian**“, „Woran erkennst du denn, dass das ein Pavian ist, das könnte doch auch eine Herero sein?“*

*Bastard: „**Herero** liegt immer, schwarzer Mensch steht nicht auf der Klippe –, wenn Mensch steht, ist **Affe** oder **Weißer**“.*



I.c. Kolonial-Offiziere als Gründerväter der englischen und deutschen Pfadfinderbewegung: **Maximilian Bayer**

Proklamation vom 2. Oktober 1904 (Generalleutnant von Trotha)

„Ich der **große General** der deutschen Soldaten sende diesen **Brief** an das Volk der Herero. Die Hereros sind nicht mehr **deutsche Untertanen**. Sie haben **gemordet** und **gestohlen**... Das Volk der **Herero** muss jedoch das **Land verlassen**.“



„Wenn das Volk dies nicht tut, so werde ich es mit dem **Groot Rohr** dazu zwingen. Innerhalb der **Deutschen Grenze** wird jeder Herero mit und ohne Gewehr, mit oder ohne Vieh **erschossen**, ich nehme keine **Weiber** und **Kinder** mehr auf, treibe sie zu ihrem Volk zurück oder lasse auf sie schießen. Das sind meine Worte an das Volk der Hereros.“ Der große General des mächtigen **Kaisers**, von Trotha“

Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der englischen und deutschen Pfadfinder-Bewegung von 1908 bis 1912

I.

II. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

II.b. Die Deutsche Pfadfinderbewegung

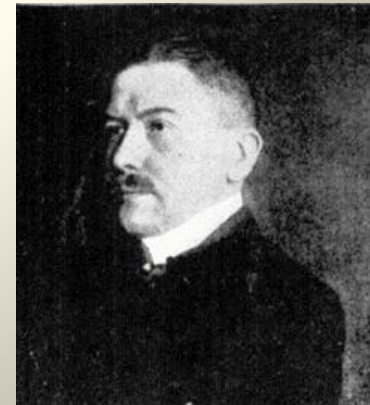


Organisator
Major
Maximilian
Bayer
(1872 – 1917)

Gründervater
Stabsarzt Dr.
Alexander Lion
(1870 – 1962)



Finanzier
Fabrikbesitzer Konsul
Georg Baschwitz
(1875 – 1942)



Gründerväter der Pfadfinderbewegung (1908 – 1921)

II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

Erster Ansatz 1908 – „Koloniale Jugenderziehung“ (Lion)

- *Körperliche und praktische Defizite der englischen und deutschen Kolonialsoldaten*
- *Bedrohlicher körperlicher Zustand und moralische Verwilderung der Großstadtjugend und Studenten*
- Ein für die deutsche Jugend zugeschnittenes, auf der scoutistischen Erziehungsmethode beruhendes, koloniales Ausbildungskonzept
- Erweiterte Schwerpunkte in der hygienischen / gesundheitlichen Erziehung (**Lion**) und feldmäßigen Ausbildung (**Bayer**)
- deutlicherer Betonung „nationaler“ Elemente
- Junge Menschen in den Kolonien als Vorbild und Kulturträger seiner Nation
- Förderung der „scoutistischen“ Ausbildung deutscher Kolonialpioniere

II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

Erster Ansatz 1908 – „Koloniale Jugenderziehung“ (Lion)

[...] So **lehrt** das Baden-Powellsche System **alle Eigenschaften**, die in den **Kolonien** vom Soldaten wie vom Kaufmann, vom Beamten wie vom Missionär, vom Goldgräber wie vom Jäger so dringend benötigt werden.

[...] Ein nach diesen Regeln **geistig, körperlich** und **moralisch** auf das vollkommenste erzogener und gefestigter junger Mensch wird dann auch imstande sein, in den **Kolonien** wirklich als **Vorbild**, als wahrer **Kulturträger seiner Nation** zu wirken.

[...] Solcher **Scouts** bedürfen auch wir, streben wir danach, sie uns heranzubilden, aus ihren Reihen uns unsere **Kolonialpioniere** zu wählen.

[...] Eine **deutsche Übersetzung** des Werkes, am besten auch eine Bearbeitung für deutsche Verhältnisse, wäre ein verdienstvolles Unternehmen.

II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

„Pfadfinder“ – Die richtige Bezeichnung?

Friedenspfadfinder – Pfadfinden – Pfadfinderkorps – Pfadfinderbuch

[...] **Scout** bedeutet im Englischen den **Späher** und **Kundschafter** der Truppen.

[...] Es handelt sich bei Baden-Powell weniger darum, solche **Kriegsspäher** heranzuziehen, als vielmehr die Jugend zu **Friedens-Scouts** heranzubilden.

(Lion u. Bayer)

[...] Das **Suchen** und **Finden** des richtigen **Lebenspfades**, des Pfades, der zu **Gesundheit** und **Kraft**, zur **körperlichen** und **moralischen** Festigung der Jugend führen soll, das soll die Bedeutung des Wortes „**Pfadfinder**“ sein. (Lion)

[...] Wir können ja die **Organisation** ruhig „Feldjunker“ nennen, dagegen ihre **Tätigkeit**, ihre **Lehraufgabe** als „Pfadsuchen“ und „Pfadfinden“. Also „**Scouting**“ = „**Pfadfinden**“, daher kurz und bündig: **PFADFINDERBUCH**. (Lion)

II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

„Das Pfadfinderbuch“ Hrsg. Stabsarzt Dr. A. Lion (Mai 1909)

- ausführliche Würdigung von Baden-Powell als Begründer
- Persönlichkeiten aus verschiedenen Ländern als Vorbilder der Pfadfinder
- Betonung auf: Völkerverständigung, Friedenspfadfinder und Gentlemen-Ideal

*[...] So ist es keine einfache **Übersetzung** eines englischen Werkes, das wir der **Öffentlichkeit**, in erster Linie **Deutschlands Jugend** übergeben. Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, das **Werk** auch mit **frischem deutschem Geist** zu durchdringen. (Lion)*

*[...] Der **Unterricht** in der **Pfadfinderkunst** bezweckt keine **militärische Ausbildung** in der üblichen Form, denn die Pfadfinderbewegung hat damit **nichts zu tun**. (Bayer)*

*[...] Das **Friedens-Pfadfindertum** hat daher den Zweck, **Männer heranzubilden**, die eine gefestigte, ruhige **Selbständigkeit** besitzen, **kraftvoll und zuverlässig** sind, **ritterlich** und **edel** anderen gegenüber handeln, kurzum Männer im **besten Sinn des Wortes**. (Bayer)*

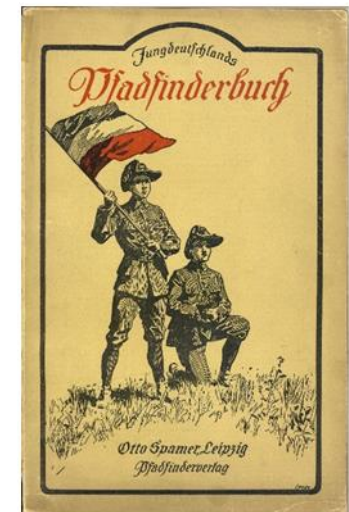
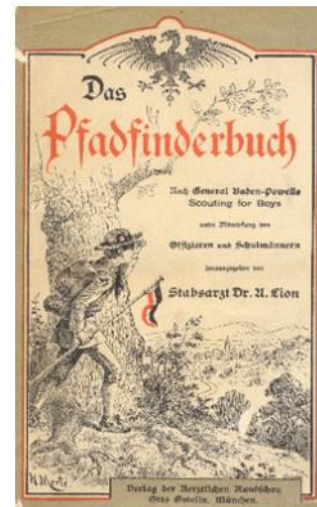
II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

Das pfadfinderische Ausbildungsprogramm

- Staatsbürgerliche Erziehung („Pfadfinder“ als Vorbild und Kulturträger seiner Nation) und Erziehung zum „Friedens-Pfadfinder“
- Adaption an deutsche Verhältnisse mit deutlicher Betonung „nationaler“ Elemente
- Fortschreitende Abwendung vom englischen Ursprung und staatliche Beeinflussung in Richtung „Jugendpflege“ bzw. „Wehrtüchtigkeit“

Grundlagen

- Disziplin – Pflichtbewusstsein
- „Lernen durch Handeln“
- Verantwortungsbewusstsein
- Gentlemen-Ideal
- Ritterlichkeit
- Patriotismus
- Völkerverständigung
- Keine sozialen Unterschiede
- Religionsfreiheit



II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

Das pfadfinderische Ausbildungsprogramm

Koloniale und militärische Einflüsse

Die Ausbildung zum Pfadfinder

- Weidmannskunst (z.B. Naturbeobachtung und Spurenlesen)
- „Biwakieren“ und „Abkochen“ (kein Lagerleben)
- Grundlagen des militärischen „Scouting“ (**Bayer**) –
„Mit dem Hauptquartier in Südwestafrika“
„Okowi – ein Hererospion?“
- Hygienische und gesundheitliche Erziehung (**Lion**) –
„Tropenhygienische Ratschläge“



Organisation

- „Pfadfinderkorps“ (Fähnlein-Gruppe, Zug, Abteilung, Kolonne)
„Feldmeister“ – u.a. Kolonialoffiziere oder Erwachsene mit Kolonialerfahrungen!
- Pfadfinderanzug – *Uniform der Schutztruppe in Südwestafrika*
Abzeichen („Schachbrett“) – *Flagge des Armee-Oberkommandos im Krieg*
- Pfadfinder-Gebote, Wahlspruch „Sei allzeit bereit“ und „Sei furchtlos und treu!“

II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

Das Pfadfinderprogramm und seine Ausbildungszweige 1913

- I. Schärfung der Sinne
- II. Schärfung der Beobachtungsgabe
- III. Signaldienst
- IV. Praktische Naturlehre
- V. Orientierungsübungen
- VI. Kartenlesen
- VII. Feld- und Lagerleben
- VIII. Praktische Fertigkeiten
- IX. Hilfsbereitschaft
- X. Kräftigung des Körpers
- XI. Sozialer Unterricht
- XII. Übungen im Freien als Vorbereitung für die Pfadfinderspiele
- XIII. Turnen und Wandern



II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

Praktische Umsetzung der pfadfinderischen Erziehungsmethode



Lagerleben 1910



DPB Berlin 1911 „Im Hinterhalt“

II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

Praktische Umsetzung der pfadfinderischen Erziehungsmethode



Anschleichen 1912



**Geländeübung 1912
„Die Herausforderung“**

II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

Praktische Umsetzung der pfadfinderischen Erziehungsmethode



**Winkerübung 1912
(Schönholzer Heide)**



**Schanzenbau 1912
(Schönholzer Heide)**

II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

Praktische Umsetzung der pfadfinderischen Erziehungsmethode



Parade am 15. März 1914 in Berlin – Eichkamp Exerzierplatz

II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

Angriffe gegen die Pfadfinderbewegung (1909 – 1913)

- Erziehung zur Kolportage-Romantik
 - zur Räubersehnsucht
 - zur Mystik des Indianer-Wigwams und der Sklavenjagden
 - Auswüchse einer Philistermoral
 - Vorwurf der Engländerei (Mangel an Vaterlandsliebe, Königstreue und religiösen Empfinden)
 - Angriffe gegen jüdische Vereinsmitglieder
- **Kaiser Wilhelm II bestätigt im Februar 1913 die Pfadfinderidee als staatsbürgerliche Erziehung!**



II.b. Koloniale Einflüsse in der pfadfinderischen Erziehungsmethode von Lion und Bayer

Was ist ein Pfadfinder?

(Leipziger Tageblatt und Handelszeitung, Juni 1912)

*[...] Als im Jahre 1899 zu Anfang des Burenkrieges die Besatzung der britischen Stadt **Mafeking** mehr und mehr zusammengeschmolzen war, entschloss sich General Baden-Powell die **Jungen** der englischen **Kolonisten** zu **Ordonnanzdiensten** heranzuziehen, verwandte sie als **Kundschafter** und **Botschafter**...*

*[...] und ward der Urheber jener bereits **europäischen Bewegung** für **Pfadfinder-Erziehung**, für die heute in Deutschland hervorragende **Militärs** auf Grund ihrer **kolonialen Beobachtungen** und weitblickenden Schulmänner in pädagogischer Absicht begeistert die ganze Kraft einsetzten.*

*[...] Denn nicht der **Krieg** und nicht das **Leben** in der **Kolonie** allein bieten jene **erzieherische Mannigfaltigkeit** von Lagen dar, sondern ebenso **Feld** und **Wald** daheim, zumal beim Zusammenleben und Zusammenwirken vieler zu einem Zwecke in der Abteilung.*

*[...] **Militärische Formen** werden bei den Übungen der Pfadfinder nicht nachgeahmt.*

Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der englischen und deutschen Pfadfinder-Bewegung von 1908 bis 1912

I.

II.

III. Koloniale Einflüsse bei der Kleidung und dem Abzeichen der deutschen Pfadfinder

III.b. Koloniale Einflüsse bei der Kleidung und dem Abzeichen der deutschen Pfadfinder

Pfadfinderanzug bzw. Pfadfindertracht (1910)

1. Graubrauner Südwester-Hut mit aufgeklappter Krempe
2. (kein Halstuch)
3. Hemd (Rock) aus Khakistoff mit Klappkragen (2 Brusttaschen und 2 Seitentaschen)
4. Gürtel mit Befestigungsschnallen
5. Rucksack
6. Khakifarbene Kniebundhose (nach Art der Breeches)
7. Graue Strümpfe
8. Schnürstiefel in naturfarbenem Leder
9. Pfadfinderstab
10. Auf Wunsch: Signalpfeife, Fernglas und Winkerflagge



Schutztruppenoffizier



III.b. Koloniale Einflüsse bei der Kleidung und dem Abzeichen der deutschen Pfadfinder

Pfadfinderanzug bzw. Pfadfindertracht



Kornett 1918



CVJM-Pfadfinder 1911

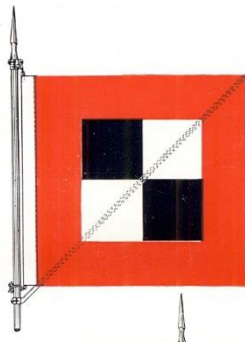


Feldmeister u. Zugführer 1914

III.b. Koloniale Einflüsse bei der Kleidung und dem Abzeichen der deutschen Pfadfinder

Pfadfinderabzeichen (ab 1911)

- Ein auf der Spitze stehendes, schwarz-weiß-rotes „Schachbrett“ (Nachbildung der Flagge des „Armee-Oberkommandos im Krieg“)
- Die beidem weißen Felder verdeutlichen die spähenden Augen des Pfadfinders (Motto: „Die Augen auf!“ – Gut Pfad)
- Die deutschen Farben „schwarz-weiß-rot“ stehen als Sinnbild für die Vaterlandsliebe der Pfadfinder



Flagge für den Stab eines „Armee-Ober-Kommandos“



Bundesabzeichen des DPB



Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der englischen und deutschen Pfadfinder-Bewegung von 1908 bis 1912

I.

II.

III.

IV. Koloniale Einflüsse in der österreichischen Pfadfinderbewegung?

IV. „Gründervater“ der österreichischen Pfadfinderbewegung Emmerich Teuber (1877 – 1943)

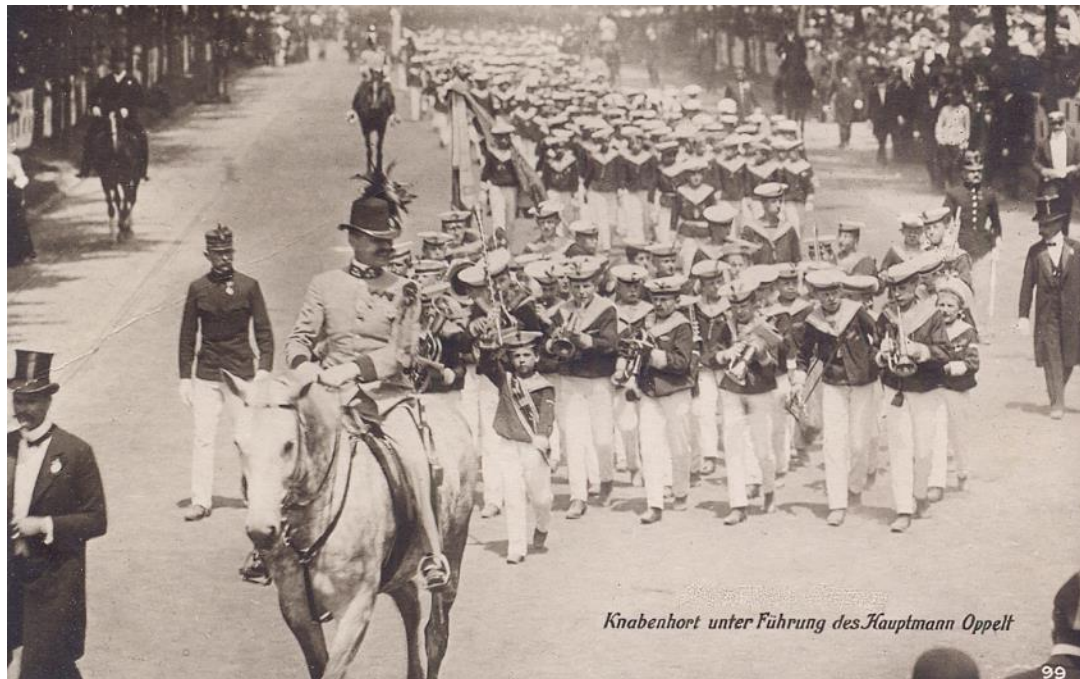
Biographische Daten

1877	Geburt in Prag als erster Sohn katholischer Eltern
1896 – 11	Offizier in der Österr. Armee (Oberleutnant d. R.)
1910 - 11	Zentralinspektor des Hortverbandes der privat militärisch organisierten Knabenhorte in Wien
1911 - 12	Leiter bzw. Inspektor der Erdberger Jugendwehr
1912	(Frühjahr): Zusammentreffen mit M. Bayer und Dr. A. Lion in Berlin (01.10.): Gründung der I. Wiener Pfadfinderkompagnie
1913	Veröffentlichung „Ein Ratgeber für Pfadfinderführer und solche, die es werden wollen“
1914	(April): Gründung des Österreichischen Pfadfinderbundes (ÖPB)
1914 - 15	1. Hauptfeldmeister des ÖPB
1915 - 18	Reaktivierung in die Österr. Armee als Hauptmann d. R.
1915 - 19	Reichsfeldmeister des ÖPB
1922	Aufnahme des ÖPB in die Weltpfadfinderorganisation



IV. Koloniale Einflüsse in der österreichischen Pfadfinderbewegung?

Privat militärische organisierte Knabenhorte 1908



**Knabenhort unter Führung des Hauptmann d. R. Franz Opelt
Kaiser – Huldigungs-Festzug am 17.08.1908 in Wien**

IV. Koloniale Einflüsse in der österreichischen Pfadfinderbewegung?

Erste Veröffentlichungen 1909/10

(Baden-Powell, Boy Scouts in Austria, in: Scout Yarns, The Scout, 23.10.1909)

[...] I hear from Austria that **the boys of that country** are now taking up our **training as Boy Scouts**, and on September 11th and 12th the **Vienna Brigade** had sports, at which one of the chief items was competition in **building rope bridges** like that given in „**Scouting for Boys**“.

It is hoped that **some patrols** will come and **visit England** next year in the same way that the **Germans** did this summer.

(Leopold Lang in Wien, Pfadfinder, in: Zeitschrift für Schulreform, November 1910)

[...] **Lehrer, Väter, Leiter** von **Knabenhorten** und **Vorturner** von **Jünglingsriegen** in **Turnvereinen**, sie alle sollten sich bemühen, das **Pfadfinderwesen** so bald wie nur möglich **kennen zu lernen** und dann vor allem sich selbst zu **Pfadfindern auszubilden**.

[...] Auf diese Weise könnte am leichtesten den **Auswüchsen** der **Knabenhorte**, wie sich die musizierenden und **Soldaten spielenden Kinderherden** nennen, ein **Ende** gemacht werden, und **Österreichs Jugend** würde der Wohltat einer **Idee** teilhaftig, die zu **Jahns Zeiten** das **deutsche Volk** von einem **Tyrannen** befreit hat.

IV. Koloniale Einflüsse in der österreichischen Pfadfinderbewegung?

I. Wiener Pfadfinderkompagnie 1912



„Pfadfinder-Gruß“



Gruppe 1 „Habsburg“ – Auf dem Marsch

IV. Koloniale Einflüsse in der österreichischen Pfadfinderbewegung?

Das Wiener Pfadfinderkorps 1912

(Emmerich Teuber, Die Wiener Pfadfinder, Dezember 1912)

[...] Nun hat der schöne **Pfadfindergedanke** endlich auch in der alten Kaiserstadt an der blauen Donau Eingang gefunden. In aller Stille hatte sich eine bisher „**militärisch**“ organisierte „**Jugendwehr**“ in eine **Pfadfindergruppe** verwandelt.

[...] **Militärische Formen** werden bei der Ausbildung der Pfadfinder unbedingt **vermieden**. – Eine **bestimmte Bekleidung** ist für die Wiener Pfadfinder nicht vorgeschrieben. Anzustreben ist nur die Beschaffung **gleicher**, in der Form den **deutschen** ähnlicher Hüte und die Einführung gleicher **Distinktionsabzeichen**, die in einem für Feldmeister goldgestickten, für Pfadfinder metallgespressten vergoldeten **Eichenblatte** mit ein bis drei Eicheln bestehen und die am Rockkragen anzubringen sind.

[...] Solange eine österreichische „**Führerordnung**“ nicht besteht, gelten für die Ausbildung des Korps die Bestimmungen des „**Pfadfinderbuches**“ und der deutschen „**Führerordnung**“...



IV. Koloniale Einflüsse in der österreichischen Pfadfinderbewegung?

Pfadfindertracht (1912) und Pfadfinderabzeichen (1917)

1. Dunkelgrauer Lodenanzug mit goldenem Eichenlaub am Kragen
2. Hemd (aus Flanell mit Achselspangen und Brusttaschen)
3. Kurze Hose
4. Wollstutzen
5. Gürtel (dreiteilig) mit Anhängekarabinern
6. Aschraues Halstuch
7. Turnhut mit rechts aufgeschlagener Krempe
8. Kurzer Alpenstock

- Korpsabzeichen des ÖPB mit Kaiserkrone ab 1917



IV. Koloniale Einflüsse in der österreichischen Pfadfinderbewegung?

Hinwendung zum englischen Scoutismus!



Parade des Wiener
Pfadfinderkorps im Herbst 1914
Emil Freiherr von Parisini
(Präsident des ÖPB)

(F. L. Habel, Die Weltpfadfinderbewegung, 1921)

*[...] Der österreichische Bundesfeldmeister **Papa Teuber** ist ein großer Verehrer **Baden-Powells** und der englischen Art. Er hat besonders im letzten Jahr die Verbindung mit **England** wieder angeknüpft und auch die **Aufnahme** der österreichischen Pfadfinder in den **Weltpfadfinderbund** erreicht. In seiner Hand liegen die gesamten internationalen Verbindungen. Er arbeitet auf die fortschreitende weitere Ausbreitung des **Scoutismus** hin.*

Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der englischen und deutschen Pfadfinder-Bewegung von 1908 bis 1912

I.

II.

III.

IV.

V. Zusammenfassung

V. Zusammenfassung

- 1. „Was blüht uns da?“ – Geht unsere Reise nun ohne Baden-Powell weiter?**
Im Zuge der George Floyd Proteste im Juni 2020 versuchen Aktivisten der „Black Lives Matter“ – Bewegung die Baden-Powell Bronzefigur am Hafen-Kai in Poole (Dorset) aus seiner Verankerung zu lösen und ins Meer zu stürzen. Laut ihrer Meinung soll Baden-Powell rassistische und homophobe Ansichten vertreten haben.
Einwohner aus der Region Dorset sowie diverse Pfadfinder verhindern die beabsichtigte Zerstörung.
- 2. Baden-Powell ist als „The Hero of Mafeking“ eine glorifizierte Persönlichkeit im Britischen Empire, welcher aus seiner kolonialen Erfahrungen die Boy-Scouts Bewegung ins Leben ruft.**
Besonders einprägend sind seine kolonialen Erlebnisse in den afrikanischen Feldzügen gegen die Zulu, Aschanti und Matabele.
In den zahlreichen Biographien kommt es zu einer deutlichen Glorifizierung und Heldenverehrung seiner Person!
Sein Leben ist daher ein „großes Abenteuer“ und so wird er schließlich zum „Wolf, der nie schläft“ erklärt.

VII. Zusammenfassung

3. **Generalstabsoffizier Maximilian Bayer und Stabsarzt Dr. Alexander Lion sind am Genozid von 1904 bis 1908 an den Herero und Nama in Deutsch-Südwestafrika direkt beteiligt!**
In ihren Biographien wird darauf nicht eingegangen.
Es kommt zu keiner kolonialen Heldenverehrung.
4. **Jugendbewegung und Kolonialismus – Koloniale Einflüsse in der Gründungsphase der englischen und deutschen Pfadfinder-Bewegung von 1908 bis 1912.**
5. **Die Lebensläufe der Gründerväter der Pfadfinderbewegung in England und Deutschland sind eng mit persönlichen Erfahrungen in den Kolonien verknüpft**
 - **Grundlagen der militärischen Aufklärung**
 - **Kundschafterdienst („Scouting“)**
 - **praktische Pfadfindertechniken (z.B. Spurenlesen und Naturbeobachtung).**
6. **In England entwickelt General Baden-Powell ein System zur Erziehung von Knaben zu „Frieden-Scouts“.**
7. **Wichtigste Grundelemente sind das Pfadfindergesetz, -Versprechen und das „Patrol System“.**
8. **Die Uniform der Boy Scouts und ihr Organisationsabzeichen („Lilie“) sind der Südafrikanischen Polizeiuniform (S.A.C.) nachempfunden.**
9. **Das „Wood-Badge“, mit seinem Ursprung aus dem Zulu-Feldzug, wird bis heute als Bestätigung für die internationalen Gruppenleiter-Ausbildung verwendet.**

VII. Zusammenfassung

10. In Zusammenarbeit mit Hauptmann Maximilian Bayer überträgt Dr. Alexander Lion das englischen Pfadfinderhandbuch „Scouting for Boys“.
11. Beide entwickeln ein pfadfinderisches Erziehungsprogramm mit Betonung „nationaler“ Elemente, Schwerpunkten in der hygienischen Erziehung und feldmäßigen Ausbildung.
12. Förderung der „pfadfinderischen“ Ausbildung deutscher Kolonialpioniere.
13. Die Pfadfindertracht ist der Schutztruppenuniform in Südwestafrika und das Pfadfinderabzeichen („Schachbrett“) der Flagge des „Armee-Oberkommando im Krieg“ nachempfunden.
14. Koloniale Einflüsse in der österreichischen Pfadfinderbewegung unter ihrem Gründervater Emmerich Teuber sind anfänglich nur an der Kopie der deutschen Pfadfindertracht nachweisbar.
Relativ rasch erfolgt schließlich die Hinwendung zum englischen Scoutismus unter Baden-Powell.

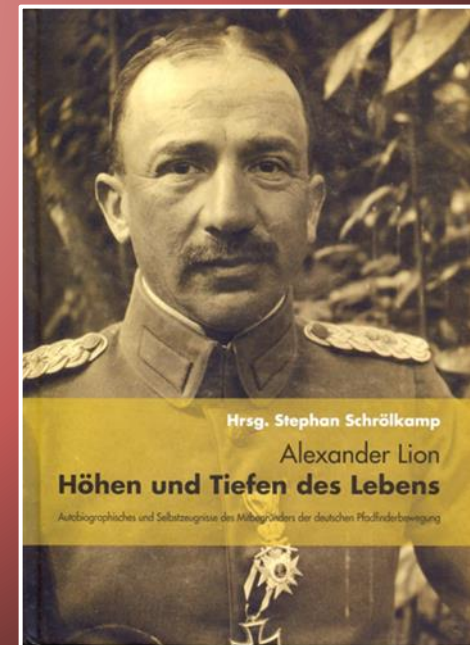
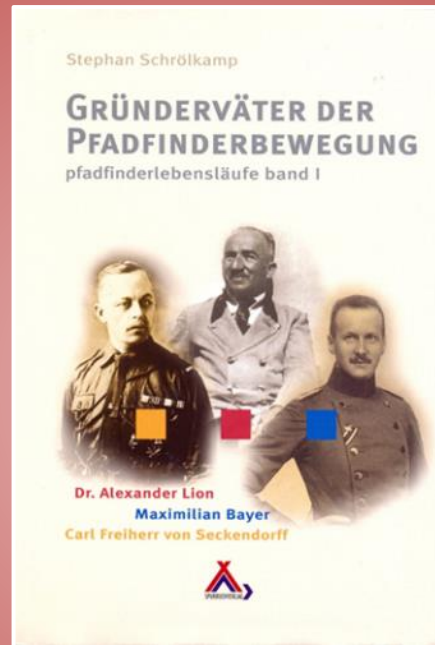
Buchveröffentlichungen



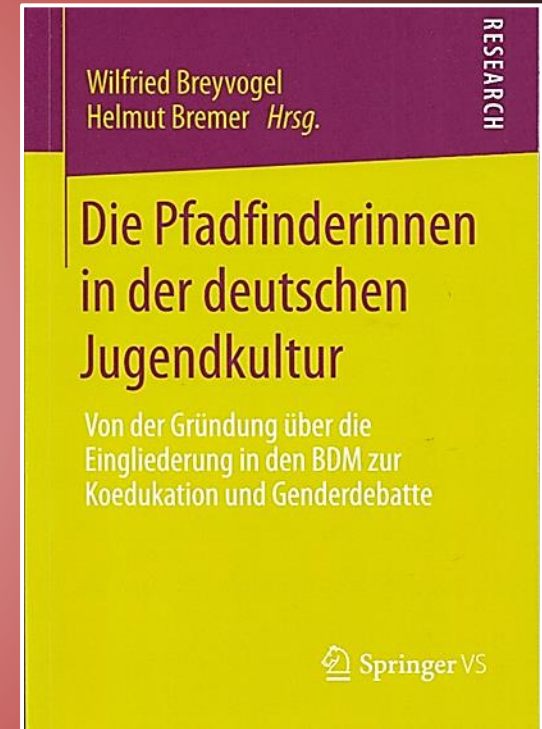
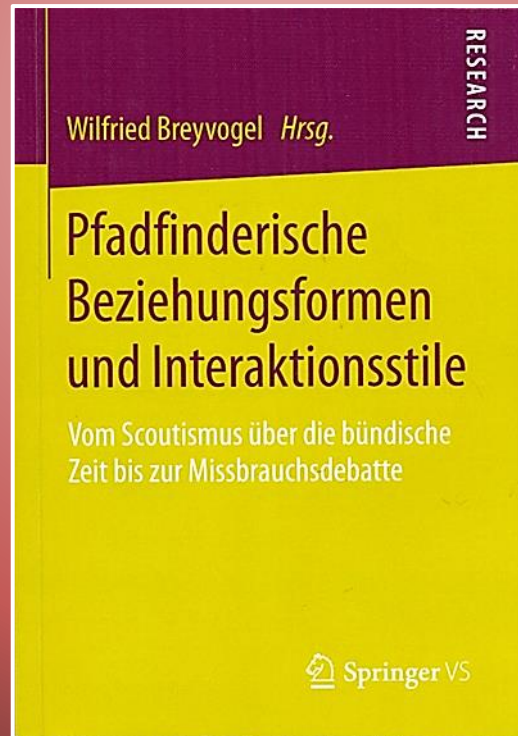
100 Jahre Pfadfinder in Deutschland
1909 - 2009



Die Anfänge der Pfadfinderbewegung
1909 - 1911



Aufsätze zur Pfadfinder*innen-Geschichte



„Was blüht uns da?“

– Geht unsere Reise nun ohne Baden-Powell weiter?

- **Dr. Stephan Schrölkamp**
- **Diplom-Chemiker**
- **Albrechtstrasse 58 A**
- **12167 Berlin**
- **Tel./Fax: ++ 49 (0)30 / 771 24 14**
- **Mobil: 0171 / 20 60 951**
- **E-Mail: Stephan.Schroelkamp@T-Online.de**
- *** 12. September 1961, Stuttgart**

